

Wochenbrief Nr. 23

20. Juni 2025 bis 27. Juni 2025

Stand: 27.06.2025, 11.50 Uhr

Deutscher Bauerntag 2025 in Berlin

Agrardiesel

Petition mit klarer Botschaft

Abschaffung der Stoffstrombilanz

DBV-Fachausschüsse Ackerbau & Ökolandbau

Öko-Feldtage erstmals in Sachsen

TA-Luft: Vorstellung des Versuches zur natürlichen Schwimmschicht bei der Lagerung von Rindergülle und -gärresten in Altanlagen

Renten in der Grünen Branche steigen zum 1. Juli

Fachausschüsse Sozialpolitik tagten in Erfurt

Praktikumsprämie wirkt – Sommerferien nutzen!

AgrarOptimal – Erntehelferversicherung mit der Würzburger Versicherung

WhatsApp-Kanal des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V.

Pressemitteilungen abonnieren – informiert bleiben

Fachveranstaltungen

Termine

Deutscher Bauerntag 2025 in Berlin

(Erik Hecht) Am 25. und 26. Juni 2025 fand der Deutsche Bauerntag in Berlin statt. Rund 500 Delegierte der Landesbauernverbände kamen unter dem Motto „Mehr Politikwechsel wagen“ zusammen. Die Veranstaltung stand ganz im Zeichen der aktuellen Herausforderungen für die Landwirtschaft. Thematisiert wurden unter anderem der Bürokratieabbau, die zukünftige Ausgestaltung der EU-Agrarförderung (GAP), Fragen der Tierhaltung und des Tierwohls, der Klimaschutz sowie die Rolle der Landwirtschaft beim Umwelt- und Ressourcenschutz.

DBV-Präsident Joachim Rukwied betonte in seiner Grundsatzrede, dass die Landwirtinnen und Landwirte in Deutschland verlässliche politische Rahmenbedingungen benötigen. Er forderte eine stabile, inflationsangepasste GAP sowie eine Entlastung der Betriebe von bürokratischen Vorgaben. Besonders im Bereich Tierhaltung sprach er sich für ein staatliches Investitionsprogramm in Höhe von 1,5 Milliarden Euro jährlich aus. Damit sollen Investitionen in den Ställen gefördert werden. Rukwied kritisierte außerdem, dass viele Vorgaben nicht praxistauglich seien



und landwirtschaftliche Betriebe zunehmend unter Druck setzen.

Zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter aus der Politik waren unter den Gästen. Auf der Bühne zu Wort kamen:

- **Alois Rainer (CSU)** – Bundesminister für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat
- **Carsten Schneider (SPD)** – Bundesumweltminister
- **Kai Wegner (CDU)** – Regierender Bürgermeister von Berlin
- **Dr. Matthias Miersch (SPD)** – Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion
- **Steffen Bilger (CDU)** – Erster Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Auf dem YouTube-Kanal des Bauernverbandes können Sie verschiedene Reden der beiden Tage nachschauen. [LINK](#)

Auf dem Bauerntag wurden Auszubildende aus den Grünen Berufen für ihre Leistungen ausgezeichnet. Insgesamt hatten sich tausende junge Menschen an den bundesweiten Berufswettbewerben beteiligt. [LINK](#)



Agrardiesel

(Erik Hecht) Die Bundesregierung hat die vollständige Wiedereinführung der Agrardieselerückvergütung vereinbart. Die Wiedereinführung zum 1. Januar 2026 entspricht nach Angaben des Bundeslandwirtschaftsministeriums rund 430 Mio. € jährlich. Derzeit werden landwirtschaftliche Betriebe nur noch mit 6,44 Cent pro Liter steuerlich entlastet. Nach Plänen der vorangegangenen Bundesregierung sollte die Rückvergütung ab 1. Januar 2026 komplett entfallen. Nun wird der Satz zu diesem Zeitpunkt wieder 21,48 Cent pro Liter entsprechen.

Die Wiedereinführung der Agrardieselerückvergütung ist für den Deutschen Bauernverband, die Landesbauernverbände und die Branche insgesamt ein großer Erfolg. Bereits 2003 wollte die damalige Landwirtschaftsministerin Renate Künast „den Agrardiesel“ abschaffen. Seither gab es dazu wiederholt Bestrebungen, die jedoch abgewehrt werden konnten. Der Entschluss zur Abschaffung des Agrardiesels durch die Ampel-Regierung war ein zentraler Faktor für deren Scheitern. Dass die neue Bundesregierung den Agrardiesel auf das alte Niveau zurückführt, ist ein Beleg dafür, wie wichtig und lohnenswert verbandliches und politisches Engagement ist.



Petition mit klarer Botschaft

(DBV) Die europäische Landwirtschaftsfamilie unter dem Dach von COPA-COGECA schlägt Alarm angesichts der für Mitte Juli angekündigten Vorlage eines Kommissionsvorschlags für den nächsten Mehrjährigen Finanzrahmen (MFR) 2028-2034. Die EU-Kommission plant eine Umstrukturierung der Finanzierung der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) im MFR ab 2028, die das eigenständige Agrarbudget gefährden könnte.

Worum geht es?

- Die Petition macht unmissverständlich klar, dass ohne feste Budgetzusage die gesamte Grundlage unserer Agrarpolitik zusammenbrechen könnte.
- Die GAP stellt durchschnittlich 21 % des landwirtschaftlichen Einkommens sicher, während 40 % der Mittel in den Jahren 2023-2027 zielgerichtet für Klimaschutz und Nachhaltigkeit eingesetzt werden.

Warum jetzt aktiv werden?

1. Ernährungs- und Versorgungssicherheit: In unsicheren Zeiten ist die GAP für die Land-

wirtschaft und die ländlichen Räume ein Garant für europaweite Nahrungsmittelversorgung, Sicherheit und Frieden.

2. Klimaschutz & Natur: Mit fast der Hälfte des Budgets fördert die GAP notwendige Maßnahmen für Zukunftsfähigkeit.
3. Bäuerliche Existenzen sichern: Feste Budgets sind auch existenzielle Rückversicherung für landwirtschaftliche Betriebe.
4. Zentrale Phase erheblicher Einfluss: Noch diesen Juli plant die EU-Kommission, Teile der GAP in einen Single Fund zu integrieren jetzt heißt es entschlossen gegensteuern.

Petition: In nur 2 Minuten aktiv werden!

1. Website aufrufen: <https://nosecuritywithoutcap.eu/index>
2. Kurzes Formular mit Name, Organisation, Land, E-Mail und kurzer Nachricht ausfüllen.
3. Absenden Fertig.



Abschaffung der Stoffstrombilanz

Mit Pressemitteilung vom 24. Juni 2025 hat das Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) die Abschaffung der Stoffstrombilanz-Verordnung angekündigt. Diese Entscheidung stellt eine erkennbare Zäsur in der bisherigen Düngepolitik dar. Die Stoffstrombilanz, eingeführt im Jahr 2018, zielte auf eine umfassende Erfassung und Bewertung betrieblicher Nährstoffflüsse, insbesondere von Stickstoff und Phosphor. In der Praxis jedoch erwies sich die Verordnung als bürokratisch überfrachtet, methodisch unscharf und in ihrer Umweltwirkung fragwürdig. Der Deutsche Bauernverband hält weitere Forderungen hinsichtlich einer dringend notwendigen Überarbeitung der Düngeverordnung aufrecht, u.a. Vereinfachungen für wasserschonend wirtschaftende Betriebe.

Mit dem Wegfall der zusätzlichen Bilanzierungspflicht wird nun einem zentralen Kritikpunkt der landwirtschaftlichen Praxis Rechnung getragen. Die Entscheidung des Ministeriums ist als erster Schritt zu einer funktionaleren und zugleich praxistauglichen Ausgestaltung der Düngevorgaben zu bewerten. Künftig sollen vorhandene Datenquellen besser genutzt, Dokumentationspflichten vereinheitlicht und digitale Schnittstellen ausgebaut werden. Zudem wird eine stärkere Differenzierung nach regionalen Standortbedingungen angestrebt, um Maßnahmen dort anzusetzen, wo tatsächlich Handlungsbedarf besteht.

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite des BMLEH: <https://www.bmel.de/DE/themen/landwirtschaft/pflanzenbau/ackerbau/stoffstrombilanz.html>



DBV-Fachausschüsse Ackerbau & Ökolandbau

(Oliver Sommerfeld) Am 18. Juni fand zum ersten Mal der Fachausschuss Getreide und der Fachausschuss Ökologischer Landbau des Deutschen Bauernverbandes (DBV) als gemeinsamer Ausschuss statt. Neben der Sitzung hatten die Vertreter aus Haupt- und Ehrenamt die Möglichkeit, den 5. Öko-Feldtag in Canitz bei Wurzen zu besuchen. Die Öko-Feldtage fanden erstmalig auf den Flächen des Biolandbetriebes Wassergut Canitz GmbH (Sachsen) statt. Hier ist die enge Verbindung zwischen ökologischer Landwirtschaft und dem Schutz des Trinkwassers ein zentrales Thema.

Auf der Tagesordnung standen Themen wie die Schilf-Glasflügelzikade und die Diskussion um die Erntegutbescheinigung. Zur Letztgenannten gibt es nach wie vor keine praktikable Einigung zwischen der Saatgut-Treuhandverwaltungs GmbH (STV), dem Handel und dem DBV, der in dem juristischen Verfahren vor dem BGH nicht involviert ist. Das Urteil des BGH schwebt wie ein Damoklesschwert darüber und so beharrt die STV weiterhin auf der umfangreichen Daten-

einreichung. Die Lage ist verworren, die Fronten verhärtet. Eine allgemeingültige Empfehlung für die Landwirtschaft kann leider immer noch nicht gegeben werden. Weitere Themen der gemeinsamen Sitzung der DBV-Fachausschüsse Ackerbau & Ökolandbau waren EU-Planungen zum Rechtsrahmen beim Wasserschutz, der Verhandlungsstand auf EU-Ebene zur Teilzulassung neuer Züchtungstechnologien für bestimmte Verwendungszwecke, der AMI-Bericht zum seit 2025 wieder wachsenden Öko-Markt und der Stand der Arbeit zur Entlastung EU-Öko-Tiergesetzgebung (Stellungnahme COPA FA Organic Farming, Stellungnahme an BMLEH, Entwurf eines alternativen „Weidepapiers 2.0“ DBV mit Naturland und Bioland).



Öko-Feldtage erstmals in Sachsen

(Annegret Jacobs / DBV) Auf den Flächen des öko-zertifizierten Betriebes Wassergut Canitz GmbH, einem Tochterunternehmen der Leipziger Wasserwerke, fanden in der letzten Woche Öko-Feldtage statt. Die Öko-Feldtage sind die wichtigste bundesweite Feld-Veranstaltung der ökologischen Landwirtschaft mit einer Mischung aus Praxis und Forschung im ökologischen Pflanzenbau und in der Tierhaltung.

Über 360 Aussteller präsentierten in einem gut abgestimmten Gesamtkonzept Saatgut, Landtechnik, Betriebsmittel, Futtermittel, Stallbau, Bewässerungslösungen, Beratungsdienstleistungen und vieles mehr. Fachforen, Feldversuche, Führungen und Workshops rundeten das Programm ab. Die Ökofeldtage zeigten auf, wo der ökologische Landbau steht und in welche Richtung es weiter gehen wird. Ein Hingucker waren die autonomen Landtechnikgeräte, die ausgerüstet mit Kameras und KI, futuristisch ihre Bahnen zogen.

Zum Schwerpunktthema Wasser zeigte die Wassergut Canitz GmbH zusammen mit den Leipziger Wasserwerken, wie Landwirtschaft und Wasserwirtschaft gemeinsam vorangebracht werden können.

Die Öko-Feldtage wurden mittlerweile zum 5. Mal veranstaltet, insgesamt zählte der Veranstalter FiBL 9.000 Besucher. Der DBV war am 18. Juni mit Präsident Rukwied und den zwei DBV-Fachausschüssen Ackerbau & Ökolandbau sowie ihren Vorsitzenden gut vertreten. 50 Teilnehmer nahmen an Rundgängen und der gemeinsamen Sitzung der beiden Fachausschüsse teil. Das Klima-HumusNetz war mit einem Info-Stand vertreten.

Die Öko-Feldtage 2027 werden auf dem Bauckhof in Amelinghausen im Landkreis Lüneburg stattfinden.



TA-Luft: Vorstellung des Versuches zur natürlichen Schwimmschicht bei der Lagerung von Rindergülle und -gärresten in Altanlagen

(Henriette Krause) Am 03.07.2025 findet eine Videokonferenz der sächsischen LFULG von 10.00 bis 11.30 Uhr statt, wobei folgende Schwerpunkte vorgestellt werden:

- *Intakte natürliche Schwimmschichten in Rinder-Gülle- und Gärrestanlagen als emissionsmindernde Maßnahme – Kurzvorstellung von Projektergebnissen; Referentin: Heike Harzer, LfULG*
- *Behördliche Umsetzung der TA Luft 2021 und die Möglichkeiten der Anwendung geeigneter Managementmaßnahmen für Anlagenbetreiber – Vorstellung einer Handlungsanleitung*
- *Praxisbericht zum Umgang mit natürlichen Schwimmschichten von Rindergülle- und Gärrest – Bewertung der alternativen Maßnahme*

[Hier](#) können Sie sich anmelden.



Renten in der Grünen Branche steigen zum 1. Juli

(Jana Unger) Am 25. Juni 2025 wurde die Rentenwertbestimmungsordnung 2025 im Bundesgesetzblatt veröffentlicht. Sie tritt am 1. Juli 2025 in Kraft. Ab diesem Datum erhalten Rentenbezieher der Landwirtschaftlichen Alterskasse und der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft höhere Renten. Im Zuge der jährlichen Rentenanpassung steigen die Renten bundesweit um 3,74 Prozent. Der allgemeine Rentenwert in der Alterssicherung der Landwirte (AdL) sowie der Anpassungsfaktor für die vom Jahresarbeitsverdienst abhängigen Renten der Unfallversicherung verändern sich entsprechend dem Vomhundertsatz, um den sich die Renten der Deutschen Rentenversicherung erhöhen. Der allgemeine Rentenwert in der AdL beträgt ab dem 1. Juli 2025 18,83 Euro. Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) informiert bis Ende Juni alle Rentenbezieher schriftlich über die jeweilige Höhe ihrer Rentenanpassung.



Fachausschüsse Sozialpolitik tagten in Erfurt

(Jana Unger) Am 18. Juni 2025 fand die gemeinsame Sitzung der Fachausschüsse Sozialpolitik der Bauernverbände der Bundesländer Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen statt. Durchgeführt wurde die Veranstaltung in der Erfurter Geschäftsstelle des Thüringer Bauernverbandes (TBV), der in diesem Jahr der gastgebende Verband war. Die Ausschussmitglieder konnten sich zu verschiedenen Themen informieren und austauschen. So berichtete der Fachausschussvorsitzende des TBV, Uwe Kühne, von der Arbeit in der Vertreterversammlung der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG). Des Weiteren gaben die Mitglieder in den Renten- und Widerspruchsausschüssen unserer Verbände – Gunther Zschommler, Kathleen Franke, Albert Seifert und Albrecht von Bodenhausen – interessante Einblicke in die Arbeitsweise der Ausschüsse. Unter den Sitzungsteilnehmern wurden die Themen Parkinson als Berufskrankheit, der neue Beitragsmaßstab der Landwirtschaftlichen Krankenkasse (LKK) und das Angebot von Präventionsschulungen der SVLFG (z.B. Kettensägen-Lehrgänge) diskutiert. Heike Sprengel von der Stabsstelle Gesundheitsangebote der SVLFG gab einen Überblick über die umfangreichen Präventionsmöglichkeiten, welche den Versicherten zur Verfügung stehen. Anke Friedrich, Referentin des Fachbereiches Sozialpolitik beim Deutschen Bauernverband (DBV), stellte die gesetzliche und die private Krankenversicherung gegenüber und führte zum Thema Gesellschafter in der landwirtschaftlichen Krankenkasse aus. Für alle Teilnehmer war es eine gelungene Veranstaltung mit vielen interessanten und hilfreichen Anregungen.



Praktikumsprämie wirkt – Sommerferien nutzen!

(Katharina Elwert) Die vom MWL gezahlte Prämie für Schülerinnen und Schüler für ein Praktikum in der Landwirtschaft zeigt erste Wirkung. 2024 konnten 90 Anträge bearbeitet und im Schnitt je 240 Euro für 2 Praktikumswochen ausgezahlt werden.

Auch in diesem Jahr ist diese unkomplizierte Förderung möglich!

Ausführliche Informationen und Unterlagen gibt es hier:

<https://ichmachpraktikum.de/gruene-berufe/>

Nutzen Sie die Prämie und geben Sie Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, in die Landwirtschaft „rein zu schnuppern“!



AgrarOptimal – Erntehelferversicherung mit der Würzburger Versicherung

(Marcus Rothbart) Mit der Würzburger Versicherung haben wir einen Partner, mit dem die betriebliche Absicherung von Saisonarbeitskräften schnell und einfach erledigt werden kann. Die Online-Abschlussstrecke ist eingebunden über die Homepage der VVB mit dem nachfolgenden Link <https://www.vvb-st.de/leistungen/online-abschlussstrecke/#erntehelfer>

Ihre Vorteile mit AgrarOptimal:

- Kostengünstig: Schon ab **0,47 €** pro Tag und Erntehelfer
- Keine Mindestlaufzeit
- Taggenaue Abrechnung, auch bei vorzeitiger Abreise Ihrer Erntehelfer
- Einfacher Onlineabschluss
- Versicherungsnachweis innerhalb weniger Stunden



WhatsApp-Kanal des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V.

(Team ÖA) Erhalten Sie Neuigkeiten zu Landwirtschaft, Politik und mehr direkt auf Ihr Handy. Über den WhatsApp-Kanal bekommen Sie u.a. Informationen zu neuen Rundschreiben, den Artikeln im Wochenbrief und zur Verbandsarbeit kompakt und schnell. Klicken Sie einfach den Link an oder gehen Sie über den QR-Code unten.

<https://whatsapp.com/channel/0029VasLLWNJJhzSHdXgQR0L>



Pressemitteilungen abonnieren – informiert bleiben

DBV: <https://www.bauernverband.de/presse-medien/newsletter-pressemitteilungen>

MWL: <https://mwL.sachsen-anhalt.de/ministerium/presse/presseverteiler>

BMLEH: https://www.bmel.de/DE/servicesseiten/newsletter_sofort/newsletter_sofort_node.html



Lohn- und Finanzbuchhaltung, Rahmenverträge, Dienstleistungen über die Agrardienste Sachsen-Anhalt GmbH.

E-Mail: info@agrardienstesachsenanhalt.de

Tel. 0345 96391117

Betriebliches Kampagnenmaterial im Onlineshop erhältlich!

<https://www.agrardienstesachsenanhalt.de/shop/>





**VEREINIGTE
HAGEL**



**Wir versichern Landwirtschaft.
Seit 200 Jahren.**

1824 – 2024
200 Jahre

VEREINIGTE HAGEL | Mit der Nr. 1 auf Nummer sicher gehen!

Ihre Ansprechpartner:

Anett Bassüner | Tel. 0151 62401376 | a.bassuener@vereinigte-hagel.de

Marie-Christin Felber | WB, ABI, SK, BLK | Tel. 0151 26411440 | Marie-Christin.Felber@ruv.de

Frank Sliwinski | SAW, SDL, JL, BÖ, NH, SLK, MSH | Tel. 0151 26415028 | Frank.Sliwinski@ruv.de



AGRORISK®



Versicherungs-Vermittlungsgesellschaft mbH des
Landesbauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. (VVB)

Als Ansprechpartner für Ihren betrieblichen und privaten **Versicherungsbedarf** steht die **Versicherungs-
vermittlungsgesellschaft** mbH des Landesbauernver-
bandes Sachsen-Anhalt e.V. (VVB) zur Verfügung.

<https://www.vvb-st.de>

Ihre persönlichen Ansprechpartner sind (in Klammern Zuständigkeit für Kreisgebiet):

- Frank Sliwinski - Gewerbekundenberater Agrar (SAW, SDL, JL, BÖ, NH, SLK, MSH)
Tel. 0151 26415028 E-Mail Frank.Sliwinski@ruv.de
- Marie-Christin Felber - Gewerbekundenberaterin Agrar (WB, ABI, SK, BLK)
Tel. 0151 26411440 E-Mail Marie-Christin.Felber@ruv.de
- Frank Greve - Spezialist Personen Agrar
Tel. 0151 26410736 E-Mail Frank.Greve@ruv.de

Beratung in Sozialversicherungsfragen bietet der Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.
als beauftragter Dritter nach § 8 Abs.1 SVLFGG an folgenden Standorten an:

Hauptgeschäftsstelle in Magdeburg, Tel. 0391 7396918

Ansprechpartner: Jana Unger

Geschäftsstelle beim Bauernverband Altmarkkreis Salzwedel e.V., Tel. 03901 471633

Ansprechpartner: Katy Kühn

Geschäftsstelle beim Bauernverband Börde e.V., Tel. 039209 3013

Ansprechpartner: Claudia Thiele

Geschäftsstelle beim Bauernverband Saaletal e.V., Tel. 03461 212161

Ansprechpartner: Steffi Schröder

Geschäftsstelle beim Bauernverband Wittenberg e.V., Tel. 03537 212419

Ansprechpartner: Jutta Hesse

www.bauernverband-st.de // www.grüne-berufe.de

BV Sachsen-Anhalt e.V. · Maxim-Gorki-Str. 13 · 39108 Magdeburg, Tel. [0391 739690](tel:0391739690)

Beratungstermine nach telefonischer Vereinbarung

Unterstützen Sie die Arbeit der **Stiftung zur Förderung der Schweinezucht in Sachsen-Anhalt** mit Ihrem Beitrag! <https://www.schweinestiftung.de/>

Fachveranstaltungen

19. November 2025 10 – 12 Uhr	Landwirte in die kommunale Wärmeversorgung einbinden Anmeldung: https://veranstaltungen.fnr.de/gruene-waerme/anmeldung
3. Dezember 2025 10 – 12 Uhr	Holzheizwerke an kommunalen Nah- und Fernwärmenetzen Anmeldung: https://veranstaltungen.fnr.de/gruene-waerme/anmeldung

Termine

1. Juli	Fachausschuss Bildung, Magdeburg
---------	----------------------------------

Wir führen Sie aufgrund Ihrer Mitgliedschaft, oder aufgrund organisatorischer Verbindungen als Kontakt in unserer Datenbank und senden Ihnen daher bisher regelmäßig aktuelle Informationen, Einladungen zu Veranstaltungen, Rundschreiben sowie weitere Hinweise oder Informationen per Mail/Fax und/oder postalisch zu. Wenn Sie weiterhin von uns informiert werden wollen, bedarf es keiner weiteren Kontaktaufnahme mit uns. Die Einwilligung zur Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten kann durch eine formlose Mitteilung jederzeit auf folgenden Wegen widerrufen oder geändert werden:

- E-Mail: info@bauernverband-st.de
- Postalisch: Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V., Maxim-Gorki-Straße 13, 39108 Magdeburg

Ihre Daten werden dann umgehend gelöscht. Zudem besteht bis zur Löschung Anspruch auf Auskunft, welche Ihrer personenbezogenen Daten vom Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. verarbeitet werden (Art. 15 DSGVO). Bei Auskunftsbegehren sollte präzisiert werden, auf welche Verarbeitungsvorgänge sich Ihre Anfrage bezieht. Weitere Hinweis zum Datenschutz finden Sie in unter <https://www.bauernverband-st.de/datenschutz/>.

Wichtiger Hinweis zum Wochenbrief des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V.

Dieser Wochenbrief ist ausschließlich für Mitglieder und Abonnenten des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. bestimmt. Alle Informationen werden nach bestem Wissen und unter Berücksichtigung aktueller Quellen bereitgestellt, jedoch ohne Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit. Bei Rückfragen oder Unsicherheiten wenden Sie sich bitte an die Redaktion oder Ihren zuständigen Ansprechpartner im Verband.

Die Nutzung der Informationen erfolgt auf eigenes Risiko. Für einzelne Artikel ist, soweit diese gekennzeichnet sind, der jeweilige Verfasser verantwortlich. Dieser Wochenbrief ist ausschließlich für den Empfänger bestimmt und darf ohne ausdrückliche Genehmigung nicht an Dritte weitergegeben werden.

Herausgeber:
Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.
Maxim-Gorki-Straße 13, 39108 Magdeburg
Telefon: +49(0391)73969-0
E-Mail: [info\(at\)bauernverband-st.de](mailto:info(at)bauernverband-st.de)

Gesamtredaktion:
Teresa Hanauska